

Raum aber hat es hier einen Tag gestanden,
Meint es: von allen Landen
Sieht man hier oben kein großes Stück,
Man hat keinen freien Blick;
Aber auf jenem Berge dort,
Das wär ein Ort,
Wo ich wohl möchte stehn,
Um in die weite Welt zu sehn.
Drum wär es noch gescheiter getan,
Ich stieg' ein bißchen höher hinan. —
Und wie gedacht, so getan.
Aus dem Hügel, wo es stand,
Zieht es mit eigner Hand
Ein Beinchen nach dem andern
Und begibt sich aufs Wandern.
Doch den Berg hinauf
Geht es nicht in so raschem Lauf,
Es muß sich verpusten, muß öfter ruhn.
Endlich mit niedergetretenen Schuhn
Auf beschwerlicher Bahn
Kommt's Beilchen oben an,
Pflanzt sich dort wieder ein
Im hellen Sonnenschein.
„Gi," spricht es, „hier ist's schön,
Aber alles kann man doch nicht sehn.
So ein Berg
Ist doch nur ein Zwerge.
Auf der Alp da droben,
Das wär eher zu loben;
Da möcht ich wohl sein!
Da guckt ich bis in den Himmel hinein,
Hörte die Engelein musizieren,
Sah unsern Herrgott die Welt regieren."
Und aus dem Berge, wo es stand,
Zieht es wieder mit eigner Hand